



# Reverse Design

## Zusammenfassung

Reverse Design stellt einen neuartigen Forschungsansatz dar, der dem Diktum „form follows function“ nicht nur widerspricht, sondern es umkehrt. Der gewendeten Formel „function follows form“ folgend wurde ein neuer Entwurfsprozess erarbeitet und praktischen Untersuchungen unterzogen.

Im theoretischen Teil der Arbeit wurden Prozesse in verschiedenen Disziplinen betrachtet – darunter Design- und Architekturtheorie, aber auch Kunst, Biologie und Pharmazie – und die alternative Formel „function follows form“ abgeleitet. Entsprechend wurde daraus ein Designprozess entwickelt, der die Form als Ausgangspunkt und ihre Funktionen als Ergebnis hat. Dieser Reverse Design Prozess wurde in der Praxis getestet, detailliert beschrieben und konnte zu konkreten Produktideen geführt werden.

Als Ergebnis der Arbeit läßt sich feststellen, dass Reverse Design als ein Ansatz der „Grundlagenforschung“ im Design als valide Alternative zu vorhandenen Prozessen gelten kann.

**Marinus Schmid** studierte ab 2005 Industrial Design an der UfG Linz, Österreich. Während des Studiums begann er sich zunehmend für Designprozesse und Designtheorie zu interessieren. Nach dem Abschluss als Bachelor of Science in Industrial Design 2008 setzte er sein Studium an der HS Pforzheim im Studiengang Master of Arts in Creative Direction fort. Unter der Betreuung von Prof. vertr. Dr. Holger Lund und Prof. Christine Lüdeke verfasste er dort im Januar 2010 die Master Thesis „Reverse Design“ und konnte das Studium mit Auszeichnung abschließen. Für die Abschlussarbeit wurde Marinus Schmid mit dem Research Excellence Award 2010 des Instituts für Angewandte Forschung der Hochschule Pforzheim ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in Berlin.